

Neuenkirchen



Nachrichten

Geplante Mensa und Veranstaltungshalle Kreis-Bauamtsleiter: „Eine solche Genehmigung ist komplex und braucht Zeit“

Neuenkirchen. „Baugenehmigung lässt auf sich warten“ lautete die MV-Überschrift am 19. Mai. Einen Monat später: kopieren, einfügen – stimmt immer noch. Warum dauert es beim Kreis Steinfurt so lange, den geplanten Bau der Mensa und Veranstaltungshalle an der Emmy-Noether-Schule zu genehmigen? Wo die Bauvoranfrage doch schon am 8. März gestellt wurde – und die Sache eigentlich eilig ist. „Wir können nur prüfen, was uns vorliegt. Und es lag noch nicht alles vor“, sagte gestern Kreisbaudirektor Laurenz Rustige, Bauamtsleiter im Steinfurter Kreishaus, auf Anfrage der MV.



Lorenz Rustige Foto: MV-Archiv

Gemeinde bezogen sich lediglich auf die „Freizeitlärmrichtlinie“. Der Kreis fordert nun, die Untersuchungen auch auf die „TA Lärm“ zu beziehen. Dieses ergänzende Gutachten liegt nun seit Dienstag im Kreishaus vor.

„Sind denn jetzt alle Unterlagen vorhanden, um die Genehmigungsfähigkeit des Bauantrages zu prüfen?“, Das ist noch unklar, das prüfen wir jetzt“, sagte Bauamtsleiter Lorenz Rustige. Er bemühte sich, Verständnis für die Genehmigungsbehörde zu wecken. Die Genehmigung eines solchen Gebäudes sei eine „komplexe Angelegenheit“, die im Zweifelsfall vor dem Verwaltungsgericht Bestand haben müsse – und daher gründlich erfolgen müsse, was Zeit koste. „Die Bauherren haben in der Regel ja auch nicht die Kompetenz, einen solchen komplexen Antrag zu stellen, und beauftragen deshalb ein Fachbüro damit“, sagte Rustige.

Wie berichtet, stellt eine reine Mensa auf dem Gelände bei der Baugenehmigung kein Problem dar („schulische Zwecke“ im B-Plan). Knackpunkt ist die Nutzung für außerschulische Veranstaltungen – also die geplante Nutzung als Veranstaltungshalle. Der Kreis benötigte weitere Informationen über die Art und Anzahl dieser Veranstaltungen. Erst dann könne die Behörde beurteilen, auf welcher Rechtsgrundlage die Lärmmission für die außerschulischen Veranstaltungen beurteilt werden müssen. Denn da gibt es zwei Wege:

- die einfachere „Freizeitlärmrichtlinie“
 - die anspruchsvollere „Technische Anleitung Lärm“ (TA Lärm)
- Die bisherigen gutachterlichen Untersuchungen der

Sind denn jetzt alle Unterlagen vorhanden, um die Genehmigungsfähigkeit des Bauantrages zu prüfen? „Das ist noch unklar, das prüfen wir jetzt“, sagte Bauamtsleiter Lorenz Rustige. Er bemühte sich, Verständnis für die Genehmigungsbehörde zu wecken. Die Genehmigung eines solchen Gebäudes sei eine „komplexe Angelegenheit“, die im Zweifelsfall vor dem Verwaltungsgericht Bestand haben müsse – und daher gründlich erfolgen müsse, was Zeit koste. „Die Bauherren haben in der Regel ja auch nicht die Kompetenz, einen solchen komplexen Antrag zu stellen, und beauftragen deshalb ein Fachbüro damit“, sagte Rustige.

Der Kreis-Bauamtsleiter betonte auch, dass seiner Behörde der Nachbarschaftsschutz wichtig sei. „Der muss gewährleistet sein“, sagte Rustige. Daher habe der Kreis auch die ergänzende schalltechnische Untersuchung gefordert.

Falls nun alle Unterlagen komplett sind, werde der Kreis den Bauantrag „relativ zügig“ prüfen; auf ein Datum wollte sich Rustige nicht festlegen lassen. „Ich kann Ihnen aber versichern: Wir werden das nicht auf die lange Bank schieben.“

Königsbund Feldhoek hängt Fahnen auf

Neuenkirchen. Der Königsbund „Feldhoek“ vom Schützenverein Sutrum-Harum lädt zum Fahnenaufhängen ein, das am heutigen Freitag, 22. Juni, stattfindet.

Treffen ist um 17 Uhr mit dem Fahrrad bei Manni Storm, Mühlendamm 100. Wer später dazu kommen möchte, sollte bei einem Vorstandsmitglied anrufen.

SuS-Volkslauf: Straßen gesperrt

Neuenkirchen. Der Straßen- und Volkslauf „Rund um den Offlumer See“ des SuS Neuenkirchen findet am heutigen Freitag von 16 bis 21.30 Uhr statt. Aus diesem Grund wird an der östlichen Seite des Haarweges von der Kastanienstraße bis zum Tannenweg ein absolutes Haltverbot eingerichtet. Der Volkslauf führt durch folgende Gebiete:

- Bambinilauf: rings um das Sportzentrum
- Schülerlauf: Sportzentrum sowie Tannenweg, Waldweg, Stadionweg
- Jedermannlauf und Walking: Sportzentrum, Moränenstraße, Haarweg und um den Offlumer See

Hauptlauf: Sportzentrum, Moränenstraße, Haarweg, rings um den Offlumer See, Wirtschaftsweg in Richtung Haddorf/Wettringen und zurück um den Offlumer See. Der Volkslauf wird durch den Ordner begleitet und die Strecke gesichert. Die Gemeindeverwaltung bittet darum, die Straßen und Wirtschaftsweg an diesem Tag zu meiden, damit der Volkslauf reibungslos durchgeführt werden kann. Die Neuenkirchener Teilnehmer werden gebeten, mit dem Fahrrad zu kommen.

AJG: Verabschiedung der Abiturienten



Sie strahlen, die Abiturienten 2018 vom Arnold-Janssen-Gymnasium. Gestern wurden sie feierlich entlassen, heute werden sie ihr Abitur gemeinsam feiern.

Fotos: Homering

„Abilymp – die Götter verlassen den Tempel“ „Das war's!“

Von Jörg Homering

Neuenkirchen - St. Arnold / Rheine. Das war's! Die Götter verlassen den Olymp! Für die AJG-Stufensprecher Thilo Borgmann und Bruno Stein war es „die schönste Zeit unseres Lebens – zumindest bis jetzt“. Die Einschränkung muss schon sein; man weiß ja nicht, was noch so kommt. Obwohl die Erwachsenen, Erfahrenen, Graugewordenen auf einer Abitur-Entlassfeier da so einiges an Rat-schlägen in petto haben. Jetzt geht's erstmal 'raus ins Leben!



Thilo Borgmann und Bruno Stein: „Anpfiff! Das Spiel beginnt!“

Es war gestern wohl die letzte Abitur-Entlassung des Arnold-Janssen-Gymnasiums, die in Dionysius-Kirche und Stadthalle in Rheine stattgefunden hat. Zum neuen Schuljahr soll der Neubau des Gymnasiums in St. Arnold fertig sein – mit neuer Aula. „Wir freuen uns darauf, dann dort die Abiturentlassung zu feiern“, sagte Schulleiter Meinolf Dörhoff.

Nach dem ökumenischen Dankgottesdienst unter dem Motto „Ich packe meinen Koffer“ zog die über 100-köpfige Abiturientenschar samt

Familien über die Ems zur Stadthalle, wo für die Götter alles gerichtet war. Denn das Abi-Motto lautete: „Abilymp – die Götter verlassen den Tempel“.

„Wenn das AJG der Olymp ist, dann sind wir jetzt leider götterlos – aber wohl gemerkt nicht gottlos“, sagte Schulleiter Dörhoff in seiner gewohnt launigen Verabschiedungsrede. Götter, ja – das seien viele der Abiturienten gewesen; oftmals von ihren Eltern geradezu vergöttert. Dörhoff machte verschiedene Götter-Typen unter den Schülern aus: Apollo, der junge Gott, „Euch braucht die Welt“. Oder Aphrodite: perfekte Style, Haare und Augen immer schön. Ares, Sohn des Zeus, Sportler mit breitem Kreuz (Dörhoff: „Kampf-



DER Moment: die Überreichung des Abitur-Zeugnisses.

Was bleibt? Das fragte auch Neuenkirchens Bürgermeister Franz Möllering. „Das Lernen bleibt ein roter Faden in Ihrem künftigen Leben“, sagte er, ohne den Abiturienten die Laune verderben zu wollen. „Gönnen Sie sich aber erst einmal eine Pause, machen Sie sich frei von den Erwartungen anderer.“

Kurz und bündig grüßten die Stufensprecher Sophia Gehring, Marie Schnieders und Glenn Gröger die Abiturienten: „Wenn die Schule der Tempel ist und Ihr die Götter – dann ist doch einiges richtig gelaufen.“ „Das war's!“, riefen die Stufensprecher Thilo Borgmann und Bruno Stein ihren Mitschülern zu, bevor auf der Bühne der Stadthalle die

Abiturzeugnisse überreicht und Schüler besonders geehrt wurden (s. Info-Box). Borgmann und Stein ließen die acht – für manche auch neun – Jahre am AJG Revue passieren: von der Aufregung in der 5. Klasse über Gewohnheit und Lustlosigkeit in der Mittelstufe bis zu Kursen, Klausuren und Stufenpartys in der Oberstufe. Vor allem die Freundschaften seien das, was bleibt. Und in einem aktuellen Schwenk zur Fußball-Weltmeisterschaft rieten sie ihren Mitschülern: „Auch wenn Ihr mal 0:1 verliert – denkt daran, dass Ihr immer noch Weltmeister werden könnt!“ In diesem Sinne lautete ihr Abschied ins neue Leben: „Anpfiff! Das Spiel beginnt!“

Musikalisch untermalt wurde die Abi-Verabschiedung von Tom Löcker (Klavier), Johanna Nienau (Föte) und Hartmuth Blumenroth (Klavier), Bruno Stein (Gesang) sowie dem Musik-LK und Karla Terhaar (Gesang).

Fotos auf MV digital
www.mv-online.de



Die AJG-Abi-Entlassung fand zum letzten Mal in der Stadthalle Rheine statt. Ab dem nächsten Jahr wird in der neuen Aula am AJG in St. Arnold gefeiert.

Ehrungen

Im Rahmen der AJG-Abi-turfeier werden einzelne Schüler besonders geehrt:

- **Arnoldianer-Preis:** Malte Tönges

- **Engagement in der Bigband:** Alexander Beike, Katharina Dickmann, Nele Eichler, Lea Sophie Evers, Katharina Kamp, Nils Kattenbeck, Jonas Koers, Maren Krafeld, Lea Krallmann, Malte Krechting, Eva Laumann, Janek Topp, Antonia Vennemann, Josi Walters und Marc Wewers

- **Besondere Leistungen:** Sophia Bertels, Thilo Borg-

mann, Nils Kattenbeck, Leonie Paschedag, Sascha Pieninck (Physik); Nils Kattenbeck und Sascha Pieninck (Mathe); Sophia Bertels, Thilo Borgmann, Tobias Simon und Marie Veerkamp (kath. Religion); Malte Tönges (Deutsch); Fenja Rabsch (Philosophie)

- **Leistungen in Fächern:** Sascha Pieninck (Chemie); Nils Kattenbeck und Sascha Pieninck (Physik); Nils Kattenbeck und Sascha Pieninck (Mathe); Sophia Bertels, Thilo Borgmann, Tobias Simon und Marie Veerkamp (kath. Religion); Malte Tönges (Deutsch); Fenja Rabsch (Philosophie)

- **Beste Abizeugnisse:** Fenja Rabsch, Leonie Paschedag und Pepe Weischer

Die Abiturienten 2018

Sebastian Ansmann, Mert Ari, Alexander Beike, Gianina Berens, Sophia Bertels, Johannes Biefang, Neele Borgmann, Rieke Borgmann, Thilo Borgmann, Dennis Brianzew, Jenny Brüning, Katharina Dickmann, Nico Drescher, Fabian Droste, Jette Echelmeyer, Nele Eichler, Janis Essing, Leo Eßmann, Lea Sophie Evers, Max Evers, Hannah Flüthmann, Lea Fonferek, Luka Garmann, Janina Gönner, Benedikt Große-Scharmann, Sophia Heesch, Marie Heitjans, Nadine Hermann, Theresa Horstmann, Kaja Joormann, Katharina Kamp, Nils Kattenbeck, Simon Kel-

ler, Luisa Kestermann, Sophia Kestermann, Michelle Kis, Kira Klingenberg, Erika Kljucak, Eva Koers, Jonas Koers, Kai Körner, Jana Marie Kosakowski, Theresa Köster, Saskia Kösters, Maren Krafeld, Lea Krallmann, Felix Kranz, Malte Krechting, Lars Kronfeld, Eva Laumann, Pauline Löbbers, Maja Lena Löchte, Joshua Ludwig, Jana Maklakov, Simon Mense, Julie Menzel, Jannik Mieth, Timor Morrien, Philipp Müller, Johanna Niedick, Jendrik Overesch, Isa Pappert, Leonie Paschedag, Sascha Pieninck, Fabio Politano, Markus Pöpper, Paul Quibelder, Fenja Rabsch, Lisa Rau-

ßen, Pauline Rogge, Ramona Roß, Rieke Rusteberg, Zoé Saalfeld, Finja Sasse, Kiara Schomburg, Lana Schulte, Tobias Simon, Sebastian Stegemann, Henrik Steinsträter, Farina Stockbrink, Jonathan Stodtmeister, Pia Stroot, Jesko Temmen, Karla Terhaar, Finn Kronfeld, Malte Tönges, Janek Topp, Jannik Tri-bukeit, Marie Veerkamp, Antonia Vennemann, Josi Walters, Max Wehmschulte, Nele Wehning, Charlotte Weischer, Pepe Weischer, Julia Weschmann, Marc Wewers, Lea Wilken, Marlen Wilken, Wixmerten Lorenz. ■ Nicht alle Abiturienten haben einer Veröffentlichung zugestimmt.